



Vielfältige Aktionen zur UN-Kampagne 'Orange The World' in Ratzeburg

Die UN-Kampagne 'Orange The World' macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Auch in Ratzeburg ist dies auf Initiative des Soroptimist International Club Ratzeburg in diesem Jahr wieder sicht- und hörbar geworden. So zog ein lautstarker, orangefarbener Demonstrationzug zum 'Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen' durch das Stadtzentrum. Bürgermeister Eckhard Graf begleitete, wie viele andere Unterstützerinnen und Unterstützer, die Soroptimistinnen aus Überzeugung und auch aus Notwendigkeit, ein öffentliches Zeichen setzen zu wollen und zu müssen. Entsprechend zeigte sich auch das Rathaus orange geflaggt.



**Demonstrationszug "Nein zu Gewalt gegen Frauen" auf dem Ratzeburger Marktplatz
© Stadt Ratzeburg**



Demonstrationszug "Nein zu Gewalt gegen Frauen" vor dem Alten Kreishaus auf dem Ratzeburger Marktplatz © Stadt Ratzeburg

In den nachfolgenden Tagen erstrahlte die Ratzeburger Stadtbücherei in den Abendstunden in orangefarbenem Licht. Einen musikalischen Ausklang fand die Kampagne zum 'Internationalen Tag der Menschenrechte' mit einem gemeinsamen Chorkonzert des Lübecker Gewerkschaftschores 'Brot & Rosen' und des Chorprojektes POLITICALied des Vereins Miteinander leben e.V..



**Die Ratzeburger Stadtbücherei erstrahlt in den Abendstunden in orangefarbenem Licht.
© Stadt Ratzeburg**



Gemeinsames Chorkonzert des Lübecker Gewerkschaftschores 'Brot & Rosen' und des Chorprojektes POLITICALied des Vereins Miteinander leben e.V. zum 'Internationalen Tag der Menschenrechte' © Thomas Biller

Verschiedene Rednerinnen und Redner begleiteten die politischen Liedbeiträge mit Botschaften zu mehr Engagement für Demokratie und Menschenrechte und mit Aufrufen für ein gewaltfreies Miteinander. Büchereileiterin Dajana Stolz erhielt zum Abschluss eine orangefarbene 'Aktionsbank' mit der Aufschrift "Kein Platz für Gewalt gegen Frauen", gestaltet von Gesine Biller, der Begleitausschussvorsitzenden der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen. Sie zeigt ein "STOP"-Symbol, aber auch die wichtige Notfallnummer für das Hilfetelefon 'Gewalt gegen Frauen' unter 116 016.



Büchereileiterin Dajana Stolz (re.) freut sich über die Aktionsbank "Kein Platz für Gewalt gegen Frauen", die Gestalterin Gesine Biller (li.) und Mark Sauer von der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen überreichen. © Thomas Biller